

Fälle zum Schuldrecht I

Vertragliche Schuldverhältnisse

Bearbeitet von
Von Prof. Dr. Jörg Fritzsche

8. Auflage 2019. Buch. XXI, 437 S. Kartoniert
ISBN 978 3 406 73820 3
Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Zivilrecht > BGB Allgemeines Schuldrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Juristische Fall-Lösungen

Fritzsche
Fälle zum Schuldrecht I


DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Fälle zum Schuldrecht I

Vertragliche Schuldverhältnisse

von

Dr. Jörg Fritzsche

o. Professor an der Universität Regensburg

8., neu bearbeitete Auflage, 2019

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG





www.beck.de

ISBN 978 3 406 73820 3

© 2019 Verlag C.H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Druckerei C.H. Beck Nördlingen
Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Die vorliegende Neuauflage berücksichtigt Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum bis Ende 2018. Die Fälle wurden aufgrund aktueller Entwicklungen in Legislative und Rechtspraxis überarbeitet; insbesondere das Gesetz zur Reform des Bauvertragsrechts und zur Änderung der kaufrechtlichen Mängelhaftung (BT-Drs. 18/8486; siehe dazu *Ulber* JuS 2016, 584ff.) war dabei von Bedeutung. Die Anzahl der Fälle hat sich nicht geändert.

Die Vorbemerkungen zu den einzelnen Fällen sind meist kurz, weil den Lösungen jeweils eine Gliederung mit dem Aufbau der einzelnen Prüfungspunkte vorangestellt ist. Ein Teil der Gliederungen enthält zusätzlich Stichwörter zur Lösung. Dies soll Anfänger/-innen verdeutlichen, wie eine Lösungsskizze aussehen kann, die in der Klausur anzufertigen ist, bevor mit der Reinschrift begonnen wird. In der Regel sollten in die Lösungsskizzen nicht nur die Prüfungspunkte, sondern alle Aspekte Eingang finden, die in der Lösung behandelt werden sollen. Dies kann hier nicht stets und konsequent geschehen, weil es die Lösung vorwegnehmen und zu viel Platz beanspruchen würde.

Die Lösungen der Fälle sind aus didaktischen Gründen länger als man es in Klausuren erwarten würde und enthalten Rechtsprechungs- und Literaturnachweise, wie sie in Hausarbeiten erforderlich sind. An ihnen kann man sich daher insbesondere bei der Bearbeitung von Hausarbeiten orientieren und ansehen, wie in der Rechtswissenschaft zitiert wird (vgl. dazu auch die Anleitung in meinen in der gleichen Reihe erschienenen „Fällen zum BGB Allgemeiner Teil“). Was die immer wieder gestellte Frage zum Verhältnis der Fälle zu Klausuren angeht, lässt sich als Faustformel sagen: Fälle, die im Buch samt Lösung rund zehn Druckseiten umfassen, dürften ungefähr einer zweistündigen Anfängerklausur entsprechen, wenn man es mit den Studierenden gut meint und nicht mehr verlangt.

Dank gebührt neben dem Verlag und meiner Sekretärin *Eva-Maria Busch* für die Betreuung des Manuskripts auch dem Lehrstuhlteam *Jonas Knapp*, *Georg-Christoph Schlee*, *Anna-Lena Peilecke* und *Laura Wild* sowie allen Leser/-innen, die auf Rechtschreibfehler, Personenverwechslungen und ähnlichen Ärgernisse hingewiesen und durch Fragen zur sinnvollen Ergänzung des Fallbuchs beigetragen haben. Wie stets wurden Anregungen und Fragen aufmerksamer Leser/-innen eingearbeitet; diese sind weiterhin sehr willkommen, weil sie zeigen, wo die Lernenden noch mehr Hilfe benötigen. Gerne können sie an fritzsche.lehrstuhl@ur.de gesendet werden.

Regensburg, im März 2019

Jörg Fritzsche

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (2003)

Dieses Buch soll Studierenden in den Anfangssemestern beim Einstieg in die Lösung von Fällen aus dem Vertragsrecht helfen. Dazu beginnen die einzelnen Themenblöcke meist mit einem leichten Grundfall. Da man die Falllösung aber nur

richtig erlernt, wenn man auch Probleme in den Fällen ausmachen kann, schließen sich Fallvarianten oder weitere Fälle zu spezielleren Fragen an. Diese sollen zugleich zu einer Vertiefung vorhandener Kenntnisse beitragen. Damit wendet sich dieses Buch auch an Studierende in den mittleren Semestern.

Der thematischen Beschränkung auf vertragliche Schuldverhältnisse liegt die Überlegung zu Grunde, dass die meisten Fragen des allgemeinen Schuldrechts hauptsächlich bei ihnen eine Rolle spielen, während es für gesetzliche Schuldverhältnisse oftmals Sonderregeln gibt. Die Reihenfolge der Fälle entspricht in etwa der Darstellung in den Lehrbüchern (und Vorlesungen). Den Anfang machen daher die Begründung von vertraglichen (und ähnlichen) Schuldverhältnissen, deren Inhalt und Erfüllung, ehe es im Schwerpunkt um das Leistungsstörungenrecht geht. Neben den zentralen §§ 275 ff., 320 ff. behandeln die Fälle auch die Folgen von Rücktritt und Verbraucherwiderruf, Fragen der Abtretung und speziellere Aspekte des Kauf-, Miet-, Dienst- und Werkvertragsrechts.

[...] Oftmals ist, da höchstrichterliche Rechtsprechung zum geltenden Recht fehlt, völlig unklar, welchen von mehreren denkbaren Lösungswegen man einschlagen sollte. Und dies gilt leider oftmals gerade da, wo die Schuldrechtsreform Probleme lösen sollte, oder auch an Stellen, an denen es früher gar kein Problem gab. Das zwingt dazu, in diesem Fallbuch zu vielen Kontroversen und ihren Auswirkungen Stellung zu beziehen. Deshalb sind die Lösungen – entgegen der ursprünglichen Intention – oftmals nicht ganz kurz, was aber auch mit Hinweisen zum Aufbau oder zu weiteren Problemen zusammenhängt, zu denen im Hinblick auf den Umfang des Buches nicht eigens ein Fall gebildet werden konnte.

Man sollte sich also insbesondere als Studienanfänger/-in nicht von der Länge einer Lösung oder der Vielzahl der behandelten Probleme abschrecken lassen. Denn nur die Übung ermöglicht es, immer wieder neue, unbekannte Fälle mit zunächst ungewissen Problemen rechtlich richtig zu erfassen und zu lösen. [...]

Inhaltsverzeichnis*

Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XIX

Teil 1. Hinweise zur Fallbearbeitung bei vertraglichen Schuldverhältnissen

A. Die typischen Anspruchsziele und -grundlagen	1
I. Der Erfüllungsanspruch (Primäranspruch)	1
II. Sonstige Leistungsansprüche	2
III. Die Schadensersatzansprüche (Sekundäransprüche)	2
IV. Rücktritt und Minderung; Widerruf; Rückgewähransprüche	3
V. Sonstige Anspruchsziele	4
B. Prüfungsablauf und Anspruchsaufbau	4
I. Erfüllungsansprüche	5
II. Schadensersatzansprüche	6
III. Rückgewähransprüche	8

Teil 2. Fälle

Fall 1. Komplikationen beim Kleidungskauf Abschluss eines Kaufvertrages – Einrede des nicht erfüllten Ver- trages – Zurückbehaltungsrecht – AGB-Kontrolle	11
Fall 2. Das verflixte Salatblatt Culpa in contrahendo – Konkretisierung der §§ 311 Abs. 2, 241 Abs. 2 durch Rechtsprechungsgrundsätze – konkurrierende delikti- sche Ansprüche – Beweislastumkehr nach § 280 Abs. 1 Satz 2 und bei Verletzung von Verkehrssicherungspflichten – Verjährung – Drittenschutz im Schuldverhältnis und § 311 Abs. 3 Satz 1	20
Fall 3. Zahlungsversuche Erfüllung, Leistung an Erfüllung statt und Leistung erfüllungshal- ber – Erfüllung einer Geldschuld durch Überweisung – abstraktes oder kausales Schuldanerkenntnis	31
Fall 4. Glassplitter Nachträgliche und anfängliche objektive Unmöglichkeit – Leistungs- befreiung nach § 275 Abs. 1 – Gegenleistungsanspruch bei Lei- stungsbefreiung des Schuldners – Schadensersatz statt der Leistung – Vermögensschaden – Differenz- und Surrogationsmethode	38

* Paragraphen ohne Gesetzesangabe in diesem Buch sind solche des BGB.

Fall 5. Unterversicherung	
Anspruch auf das stellvertretende commodum (Ersatzherausgabe) – Erhalt des Gegenleistungsanspruchs – Anrechnung des commodums auf den Schadensersatz statt der Leistung	52
Fall 6. Übermächtige Versuchung	
Doppelverkauf – Anspruch auf den erlangten Ersatz (§ 285 Abs. 1) – commodum ex negotiatione cum re (Veräußerungserlös) – Auswirkungen des § 275 Abs. 2 – Rückzahlung des Kaufpreises nach Leistungsbefreiung des Verkäufers (§ 326 Abs. 4) – Anspruch auf das commodum und Gegenleistungspflicht (§ 326 Abs. 3)	57
Fall 7. Arbeiten oder dienen?	
Persönliche Unzumutbarkeit der Leistung (§ 275 Abs. 3) – Leistungsverweigerungsrecht und Gegenleistung – Dauerschuldverhältnis – absolute Fixschuld – Kündigung statt Rücktritt bei Dauerschuldverhältnissen	67
Fall 8. Umleitung	
Leistungsbefreiung infolge Unmöglichkeit bei der Gattungsschuld – Rückgängigmachen der Konkretisierung (De- oder Entkonkretisierung) – unverhältnismäßiger Aufwand für die Leistung	72
Fall 9. Untergang eines sperrigen Gegenstandes	
Abgrenzung von Stück- und Gattungsschuld – Vorratsschuld – Unmöglichkeit und Annahmeverzug – Erfüllbarkeit einer Forderung – Konkretisierung und Gefahrübergang nach § 300 Abs. 1 – Übergang der Gegenleistungsgefahr nach § 326 Abs. 2 oder § 446 Satz 3	81
Fall 10. Ottokars Glück und Ende	
Sach-, Leistungs- und Preisgefahr – Gefahrtragung beim Versendungskauf – Transport durch eigene Leute und § 447 – Übereignung durch Vertreter – Übergabe durch Besitzdiener – Voraussetzungen der Verantwortlichkeit	96
Fall 11. Vergebliche Versuche	
Verletzung der Hauptleistungspflicht – Schadensersatz statt der Leistung – Umfang der Ersatzpflicht – Ersatz vergeblicher Aufwendungen – Rentabilitätsvermutung – Kündigung eines Werkvertrages nach § 648	108
Fall 12. Platter Roller	
Vom Gläubiger zu verantwortende Leistungsbefreiung – beiderseits zu verantwortende Unmöglichkeit – Befreiung von der Gegenleistungspflicht – Berücksichtigung beim Schadensersatz statt der Leistung – Mitverschulden – (Gegen-)Schadensersatzanspruch des Schuldners gemäß § 280 Abs. 1	123
Fall 13. Verplappert	
Allgemeiner Bankvertrag – Rahmenvertrag – Geschäftsbeziehung als gesetzliches Schuldverhältnis ohne primäre Leistungspflicht –	

Schadensersatz wegen Pflichtverletzung – Abgrenzung zum Schadensersatz statt der Leistung – Verschwiegenheitspflicht und Unterlassungsanspruch – Verhältnis der §§ 281 und 282 – Rücktritt nach § 324	137
Fall 14. Erdbeeren am Montag	
Abgrenzung zwischen Nichtleistung und Unmöglichkeit der Leistung – absolutes Fixgeschäft – Rücktritt nach § 323 Abs. 1 – Fristsetzung und Entbehrlichkeit	148
Fall 15. Gebrauchter Palandt	
Rücktritt nach § 323 Abs. 1 – Rückgewähranspruch gemäß § 346 Abs. 1 – Eigentumsvorbehalt (§ 449) und Rücktritt – Schadensersatz statt der Leistung nach §§ 280, 281 Abs. 1 – Vereitelung des Bedingungseintritts i. S. v. § 162	156
Fall 16. Verspätetes Zweirad	
Schuldnerverzug – Einrede des nicht erfüllten Vertrages – annahmeverzugsbegründendes Angebot – Besonderheiten der Geldschuld – Entbehrlichkeit der Mahnung – Ersatz des Verzögerungsschadens – Vorteilsausgleichung – Haftung für Zufall (§ 287 Satz 2)	163
Fall 17. Verspätete Zweiräder	
Schuldnerverzug – Verzugsvoraussetzungen – Mahnung und Entbehrlichkeit – späterer Verzugseintritt bei Entgeltforderungen – Verzugszins – Vertretenmüssen bei Gattungs- und Geldschuld – Zurückbehaltung trotz Aufrechnungsmöglichkeit?	173
Fall 18. Preisentwicklungen auf dem Chip-Markt	
Abgrenzung der §§ 275 Abs. 2 und 313 – wirtschaftliche Unmöglichkeit als Äquivalenzstörung – Anspruch auf Vertragsanpassung – Risikoverteilung bei Preissteigerung	183
Fall 19. Pharao springt nicht mehr	
Rückgewähranspruch nach Rücktritt – Nutzungsersatz nach Rücktritt – Wertersatz bei Unmöglichkeit der Rückgewähr – Konkurrenz von Wert- und Schadensersatz	190
Fall 20. Das Heimfahrrad	
Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge – Fernabsatzgeschäft – Widerruf und Vertragsrückabwicklung	206
Fall 21. www.netzladen.de	
Fernabsatzvertrag – Vertragsschluss im elektronischen Geschäftsverkehr – Widerruf und Rückabwicklung – Verbraucherdarlehen – verbundenes Geschäft	214
Fall 22. Abtretungsfolgen	
Forderungsabtretung – Schuldnerschutz bei der Abtretung – Erhalt bestehender Einwendungen – Einrede des nicht erfüllten Vertrages – Leistung an den Zedenten	223

Fall 23. Der Aufrechner

Abtretung – Schuldnerschutz – Erhaltung der Aufrechnungsmöglichkeit über § 406 – Voraussetzungen der Aufrechnung – Sicherungsabtretung 229

Fall 24. Defekte Bremse

Sachmängelgewährleistung beim Kauf – Fristsetzung und Entbehrlichkeit – Gewährleistungsausschluss in AGB und bei Arglist – Gewährleistung und Anfechtung – Rücktritt, Minderung und Schadensersatz statt der Leistung 238

Fall 25. Verschwiegener Verkäufer

Sachmängelgewährleistung beim Kauf – Beschaffenheitsvereinbarung – Nacherfüllung – Schadensersatz statt der ganzen Leistung und Rücktritt – Entbehrlichkeit der Fristsetzung – Haftungsausschluss – arglistiges Verschweigen eines Mangels – garantiegleiche Haftung – Eigenhaftung des Stellvertreters 250

Fall 26. Südafrikanischer Rost

Sachmängelgewährleistung beim Kauf: Nacherfüllung durch Nachlieferungsanspruch beim Stückkauf – Schadensersatz – Entbehrlichkeit der Fristsetzung – Verweigerungsrecht bzgl. Nacherfüllung (§ 439 Abs. 4) 269

Fall 27. Pleiten, Pech und Fliesen!

Sachmängelgewährleistung beim Verbrauchsgüterkauf: Umfang des Nacherfüllungsanspruchs in Einbaufällen – Ersatz von Aus- und Einbaukosten – richtlinienkonforme Auslegung – Verweigerungsrecht bzgl. Nacherfüllung (§ 439 Abs. 4) 277

Fall 28. Der Rahmenbruch

Mangelschaden und Mangelfolgeschaden – Verjährungsfristen bei Sachmängeln – Ablieferung – Auslegung einer Verkäufergarantie und von AGB – Delikts- und Produkthaftung bei Sachmängeln – Rückgriff auf den Vorlieferanten – gesamtschuldnerische Haftung von Händler und Hersteller 291

Fall 29. Nutzungsprobleme

Abgrenzung von Schadensersatz statt und neben der Leistung – Ersatz von Betriebsausfallschäden – Garantie – Zurechnungszusammenhang – rechtmäßiges Alternativverhalten – Schadensminderungsobliegenheit 310

Fall 30. Falsche Lieferungen

Falschlieferung bei Gattungs- und Stückschuld – Abgrenzung der Falsch- zur Zuweniglieferung – unbestellte Lieferung – Verhältnis der Sachmängelvorschriften zur Leistungskondiktion – Leistungs-ort 321

Fall 31. Die defekte Lenkung	
Ansprüche bei Selbstbeseitigung des Mangels im Kaufrecht – Haftungsausschluss – Beweislast für Mängel – Verbrauchsgüterkauf – Geschäftsführung ohne Auftrag und Aufwendungskondition	335
Fall 32. Ein Hauskauf mit Hindernissen	
Besitzverschaffungspflicht und Rechtsmängelhaftung beim Kauf – Abgrenzung von Sach- und Rechtsmangel sowie von Mangel- und Mangelfolgeschaden – Verzug und vorübergehende Unmöglichkeit – Verzögerungsschaden – Vertragsaufhebung wegen culpa in contrahendo – Fehlen der Geschäftsgrundlage – Irrtumsanfechtung	351
Fall 33. Juristische Feinheiten	
Schenkung – anfängliches Unvermögen – Haftung gemäß § 311a Abs. 2 – Notar als Erfüllungsgehilfe – Widerruf einer Schenkung – Schenkung unter Auflage	366
Fall 34. Wenig los im Einkaufscenter	
Mietmangel – Störung der Geschäftsgrundlage – fristlose Kündigung eines Dauerschuldverhältnisses aus wichtigem Grund	376
Fall 35. Nicht mehr auf Achse	
Hauptpflichten des Vermieters – Übertragung von Hauptpflichten auf andere Partei – Mietmangel – unzumutbare Leistungsschwererung i.S.v. § 275 Abs. 2 bei wirtschaftlichem Totalschaden – Einredeerhebung und Gegenleistungsanspruch – teleologische Reduktion des § 326 Abs. 1 Satz 2 bei der Miete	382
Fall 36. Zangerls Zeche	
Pflichtverletzung beim Dienstvertrag – Maßstab des Vertretenmüssens – Abgrenzung von einfachem Schadensersatz und Schadensersatz statt der Leistung – Haftung im Arbeitsverhältnis – Ausgleich unter Gesamtschuldnern	392
Fall 37. Schnüffler im Pech	
Abgrenzung von Dienst- und Werkvertrag beim Detektiv – Schlechterfüllung durch Dienstverpflichteten – Vergütungsanspruch – Schadensersatz statt der Leistung	399
Fall 38. Alte Liebe rostet manchmal	
Gewährleistung beim Werkvertrag – Wahlrecht des Unternehmers bei Nacherfüllung – Rückgewähr bei Neuherstellung – Wertersatz – Rücktritt – Minderung – Schadensersatz statt der Leistung	404
Fall 39. Bis dass der TÜV uns scheidet	
Gewährleistung beim Werkvertrag – Wahlrecht des Unternehmers bei Nacherfüllung – Rückgewähr bei Neuherstellung – Wertersatz – Rücktritt – Minderung – Schadensersatz statt der Leistung – Ersatz von (Mangel-)Folgeschäden und Begleitschäden – Haftung für Erfüllungsgehilfen – Verjährung	413

Fall 40. Wer zahlt den Makler?

Abschluss eines Maklervertrages – Vertrag zugunsten Dritter – Ver- wirkung des Lohnanspruchs nach § 654 – Fälligkeit und Fällig- keitsbedingung	422
Stichwortverzeichnis	431